

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Br. Ulrichstraße 16, 6te Etage  
Kassendirektor: Ober-Postsecretär 34 (Tel. Br. 7941) und Postsecretär 40 u. 61 (Tel. Br. 2611)

Nummer 324 Halle, Sonnabend den 29. Dezember 1917

1917

## Am Vorabend zu erwartender großer Ereignisse.

Genf, 29. Dezember. Westschweizerische Blätter melden, daß hinter der englisch-französischen Front Truppenanordnungen begonnen haben. Aus diesem Grunde sei auch die Reise der französischen Parlamentsarier an die Front bis zum 5. Januar verschoben worden.

Paris, 29. Dezember. Wie Sonas aus Paris berichtet, begann in der gestrigen Sitzung der französischen Kammer die Diskussion über die Einberufung der

Jahresklasse 1919. Unterstaatssekretär Abramis erklärte, Deutschland hätte die Jahresklasse 1918 und einen Teil der Klasse 1919 an der Front, und man spreche davon, daß die Klasse 1919 und 1920 in Deutschland angesehen werden sollte. Die Aufgabe Frankreichs sei also klar und gebietet, die Klasse 1919 sei in England, Italien und Rumänien schon eingegliedert. Der Redner erklärte jedoch, die Regierung dürfe am Vorabend sicher zu erwartender

großer Ereignisse die älteren Jahresklassen nicht einfallen.

Clemenceau erklärte: Die Deutschen strömen gegenwärtig an unserer Front zusammen. 1200 000 Mobilisierte würden aus dem Hinterlande an die Front zurückkehren, wenn es notwendig sei.

Clemenceau's Rede wird mit starkem Beifall angenommen. Die Kammer geht zu der Befriedigung der einzelnen Artikel über und nimmt den Artikel 1 an.

Sonnabend, 29. Dezember. Wie der frühere Londoner Bericht der „Munch. N. N.“ aus unserm Lande hört, ist bereits ein Drittel der französischen Truppen aus Italien zurückgezogen worden. Der Rest soll so schnell als möglich folgen, da die Fronten unter dem Eindruck stehen, daß sie binnen kurzem jeden Mann in Frankreich selbst brauchen werden.

### Bericht der Obersten Heeresleitung.

#### Weslicher Kriegsschauplatz.

Wesentliche Ereignisse: In einzelnen Abschnitten der flandrischen Front, nämlich von der Scarpe, bei Graincourt und Sonnenlei nahm die Feuertauglichkeit am Abend an. Weslich von der Scarpe, bei Poelcapelle schloßen sich einige englische Erdbeobachtungsdorwürfe.

#### Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

##### Deutscher Frontabschnitt

Deutscher Frontabschnitt

### Die Verhandlungen mit den Don-Kosaken.

Genf, 29. Dezember. Die Petrograder Presse meldet, die Verhandlungen mit den Don-Kosaken, die sich von Kischew zurückgezogen haben, nehmen einen günstigen Verlauf. Die Abgeordneten der Kosaken erkannten an, daß es während der Anwesenheit der russischen Volksrats und der Kosaken vor die Notwendigkeit eines internationalen Friedens ohne Weingegenseitigkeit abgehe.

### Ein Beschluß russischer Marineoffiziere.

Stockholm, 29. Dezember. Der Zentralkomitee der Offiziere teilt offiziell mit, daß das Kommando über alle Seeoffiziere in der Offizierskategorie in seine Hände übergegangen sei. In Solmsborg beschloßen 300 Marineoffiziere, weil die Flotte sich in vollständiger Auflösungsphase befindet, einstimmig ein notwendiges Maßregeln an die Hand zu nehmen. (S. 1. B.)

### Die Stimmung in Italien.

Mailand, 29. Dezember. „Der Tag“ meldet aus Lugano: Reueigender für die Stimmung in Italien ist der letzte Bericht im „Corriere della Sera“ mit der Überschrift „Jetzt oder nie“, es heißt darin: Mehr als einen Monat leisten wir Widerstand, aber es zeigt sich eine beachtliche Stimmung im ganzen Lande. Es geht um die Existenz von Italien. Die politische Propaganda hat einen Grad erreicht wie niemals vorher. Die italienische Regierung muß die Führer der Propaganda vor ein Kriegsgesicht stellen, da sonst das Land einem argen Schicksal anheimfallen würde.

### Große Sympathiebefehrbegaben für Giolitti.

Milano, 29. Dezember. Der Sonderberichterstatter der Mittagszeitung meldet aus Mailand: „Stampa“ berichtet, daß große Sympathiebefehrbegaben für Giolitti anlässlich seiner Reise von Turin nach seinem Wohnort stattgefunden haben.

### Die erste Gesamtsitzung des italienischen Senates.

Rom, 29. Dezember. Am Freitag nachmittags um 3 Uhr begann die erste Geheim Sitzung des italienischen Senates. Sämtliche Minister waren erschienen, Orlando nur kurz vor Eröffnung aus dem Kommissariat eintrafen. Die Verhandlungen dauerten über 4 Stunden und sollen sich vornehmlich auf Kriegführung und auswärtige Politik bezogen haben. Die Mütter hätten über die Verhandlungsergebnisse nichts berichtet. Tittoni war insoweit unwohlweislich verabschiedet, an der Sitzung teilzunehmen. Am Sonntag wird nach einer kurzen Sitzung der Schluss des Senats erwartet. Ueber die Auffassung der Regierungserklärung wird heute ein Ministerrat stattfinden.

### Kriegsrat in Saloniki.

Saloniki, 29. Dezember. Der russische Kriegsrat hat heute eine Sitzung abgehalten. Er hat sich mit sehr wichtigen

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.

### Belgien bietet seine schwarzen Kongotruppen an.

Sonnabend, 29. Dezember. Die belgische „Gazette“ meldet, daß Belgien seine schwarzen Kongotruppen an die Westmächte anbieten möchte.



# Unsere Kriegsmobilität im Jahre 1917.

Von Geheimrat Prof. Dr. M. Serrig, Berlin.  
(Schluß)

## II. Rohstoffmobilität.

Zentralität ist reich an Rohstoffen und Eisen, aber fast alle anderen für die Kriegführung wichtigen Rohstoffe sind in fremden Ländern zu finden. Kupfer, Zinn, Wolfram, Zink, Nickel, Mangan, Chrom, Molybdän, Kohle, Öl und die brennlichen Erzeugnisse sind in fremden Ländern zu finden. Kupfer, Zinn, Wolfram, Zink, Nickel, Mangan, Chrom, Molybdän, Kohle, Öl und die brennlichen Erzeugnisse sind in fremden Ländern zu finden.

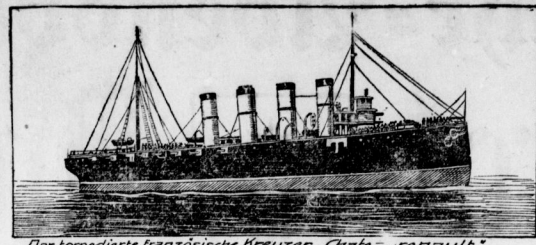
Die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 wurde nach Kräften ausgeübt. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.

Im größten Maße wurde Erzkohle mobilisiert. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Erzkohlemobilität im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Erzkohlemobilität im Jahre 1917 erleichterten.

Die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 wurde nach Kräften ausgeübt. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.

III. Die Industrie. Unsere Industrie hat unter den schwierigsten Verhältnissen die Produktion der Kriegsmaterialien aufrechterhalten. Eine Reihe von Maßnahmen wurden ergriffen, um die Produktion der Kriegsmaterialien aufrechterhalten zu können.

Ein Weihnachtsabend auf Gallipoli. Meine Kameraden sind froh, und wie ich in der Dämmerung zu den bestvertrauten Kameraden hinüber gehe, wie ich mit der Kriegsmobilität im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.



Der torpedierte französische Kreuzer „Châteaurenault“ 8000 Tonnern, 808 Mann Besatzung

zur Einrichtung heimischer Einzelstudien Schulen gelang. Man verpasst darüber nicht die lokale Fertigkeit und das Kriegsmobilität im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.

## Die militärische Stärke der beiden Parteien an der Westfront.

Im den Vollen Nachrichten vom 18. Dezember kommt Bericht zu dem militärischen Zustand der Westfront. Die militärische Stärke der beiden Parteien an der Westfront ist im Vergleich zu dem militärischen Zustand der Westfront im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.



Reliefkarte zu den siegreichen Kämpfen Mazedoniens.

mit der nötigen Geschwindigkeit bewegt, und man sich bei den Kämpfen in Mazedonien. Eine Reihe von Maßnahmen wurden ergriffen, um die Produktion der Kriegsmaterialien aufrechterhalten zu können.

weil in einer Reihe neue große Aufstellungen von England. Man wird wieder an unsere Westfront gelangen müssen, um die Westfront im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.

Die militärische Stärke der beiden Parteien an der Westfront ist im Vergleich zu dem militärischen Zustand der Westfront im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.

Die militärische Stärke der beiden Parteien an der Westfront ist im Vergleich zu dem militärischen Zustand der Westfront im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.

## Kriegsallerlei.

Wadenen über den Frieden. Auf die Meldung von der Reichsleitung in Berlin, dass die Verhandlungen über den Frieden im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.

Der britisch-österreichische. „Ziemlich Unklar“ meidet: Der russische Kriegsmobilität im Jahre 1917 erleichterten. Eine Reihe von Verträgen wurden abgeschlossen, die die Rohstoffmobilität im Jahre 1917 erleichterten.



Sachverständiger, Dr. von Friede und ich, der es möglich waren, Frieden zu machen.

### Unser Wandkalender 1918

ist erschienen und für 5 Pfg. in unseren Geschäftsstellen Gr. Ulrichstr. 49 (Oberlichtplatzstr. 49 (Giechstein) erhältlich

Genese Verlag, Halle u. die Prov. Sachsen.

Unser Wandkalender 1918 ist erschienen und für 5 Pfg. in unseren Geschäftsstellen Gr. Ulrichstr. 49 (Oberlichtplatzstr. 49 (Giechstein) erhältlich

Kriegshumor. Derbetter Duder mit dem Hund des Westfront. Eine Reihe von Maßnahmen wurden ergriffen, um die Produktion der Kriegsmaterialien aufrechterhalten zu können.